

DER



ELEFANTEN



TREIBER

0 2 / 2 0 0 5



Das offizielle Informationsblatt der Interessengemeinschaft der Gespannfahrer e.V. (IGG)

Die IGG ist Mitglied im Koordinationsgremium
der deutschen Motorradfahrer/-innen-Verbände



Inhalt:

Seite 3	Hallo Ihr da draußen, auf zwei und drei Rädern
Seite 4	Berichte
Seite 11	Nachdenkliches
Seite 12	IGG-Termine
Seite 13	IGG-Store
Seite 13	Termine, 1. Hilfe – Kurse
Seite 13	Termine, Sicherheitstraining
Seite 14	Club-Termine
Seite 15	Termine, nichts als Termine



Impressum:

Herausgeber:

IGGespannfahrer e.V.
Hauptstr. 25
56414 Salz/Ww.

Tel.: 06435/87 57
Fax: 06435/96 16 52
Mobil: 0171/171 52 70

Erscheinungstermine:

3 mal im Jahr:
Frühjahr, Sommer, Winter

Redaktionsschluss:

01.02., 01.06., 01.10

Redaktion:

Britta Golombowski
Hauptstr. 25
56414 Salz/Ww.

Tel.: 0160/93 828 424
Tel.: 06435/96 67 67
Fax: 06435/96 16 52
E-Mail: ago.duc.team@t-online.de
Homepage: <http://www.iggspannfahrer.de>

Ständige Mitarbeiter:

Andreas Golombowski
Iris Kaul-Damaschke
Michael Damaschke
Martin Köpper
Alle IGG-ler und Freunde

Layout & Gestaltung:

Britta Golombowski
Andreas Golombowski

Druck:

Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann

Konto:

Konto-Nr.: 5 000 245 700
Bei: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ: 270 925 55

Auflage:

200 Exemplare

Für den Inhalt der einzelnen Artikel und Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Liebe Freunde,

die Sonne hat sich endlich durchgesetzt, die Saison ist endgültig eingeläutet.

Während sich die meisten unter uns auf die Sommertouren vorbereiten und das wieder einmal rundum gelungene Frühlingsfest in Grasdorf noch in guter Erinnerung ist, müssen wir uns schon wieder mit den Schattenseiten unserer Arbeit befassen, denn so frisch die Saison auch noch ist, sind doch auch schon wieder einige tödlich verunglückte Motorradfahrer zu betrauern.

Unsere Arbeit für vor allem die Sicherheit und damit das Leben und die Gesundheit der Motorradfahrer geht weiter, muss weiter gehen, trotz sinkender Unfallzahlen und auch in schwierigen Zeiten.

Wie Ihr weiter hinten lesen werdet sind auch wir, die sich in allen möglichen Gremien für die Sicherheit und damit das Leben und die Gesundheit der Motorradfahrer einsetzen vor Rückschlägen und Unfällen nicht gefeit.

Wir betrauern 2 Menschen die wir im Laufe unserer Arbeit in den politischen Gremien als kompetente, fachkundige Menschen und Motorradfahrer mit Leib und Seele kennen gelernt haben. Aus diesem Grund ist der Elefantentreiber nicht so fröhlich und locker wie sonst. Wir haben uns diesmal aller Witze und Anekdoten enthalten.

Trotz allem möchte ich Euch noch auf eine Neuerung im Veranstaltungsrepertoire der IGG aufmerksam machen:

!!!Die IGG hat ein Sommertreffen!!!

Unser 2. Vorsitzende Martin Köpper hat in Winsen an der Aller einen Campingplatz ausfindig gemacht auf welchem wir dieses Jahr ein Sommertreffen veranstalten können. Wie auch beim Frühlingsfest sind nicht nur die IGGler sondern auch Freunde und Bekannte willkommen.

Fehlt also nur noch die Bekanntgabe des Termins.

08.-10. Juli 2005:

Für weitere Fragen und Details bitte Martin Köpper direkt ansprechen,

Tel.: 05722 / 7 16 23,

Email: m.hubschraubaer@web.de

Bitte fahrt alle weiterhin vorsichtig, damit wir uns gesund und munter auf dem Sommertreffen vom 8.-12. Juli 2005 und auf dem Herbsttreffen in Berßel vom 28.–30. Oktober wieder sehen.

Servus bis bald

Euer

Golo

IVM-Pressemitteilung: Europa will einheitliche Führerscheine

Die internationalen Motorradverbände betrachten die ersten Vorschläge des Ausschusses für Transport und Touristik des Europäischen Parlaments für die Neugestaltung des Europäischen Fahrerlaubnisrechts kritisch.

Im Herbst 2003 hatte die europäische Kommission den ersten Richtlinienentwurf für einheitliche und für alle Staaten der Europäischen Union verbindliche Fahrerlaubnisklassen und –modalitäten vorgelegt. Dieser Vorschlag liegt nahe bei der gemeinsamen Position der europäischen Industrie (ACEM - Association des Constructeurs Européens de Motocycles), der Endverbraucherverbände FEMA (Fédération of European Motocyclists Associations) und der FIM (Fédération Internationale de Motocyclisme). Ziel der Novellierung ist die weitere Harmonisierung des europäischen Rechts und die Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Europas Strassen.

Nach den Neuwahlen des Europäischen Parlaments im September 2004 hat der Ausschuss für Transport und Touristik unter der Federführung des Belgiers Mathieu Grosch mit der Entwicklung einer Parlamentsposition zum Kommissionsvorschlag begonnen. Am 19. Januar 2005 hat der Ausschuss erstmals über die Vorschläge abgestimmt. Nach Ansicht der Koalition aus Industrie und Endverbrauchern führen die geplanten Beschlüsse des Ausschusses zu einer weiteren Bürokratisierung und widersprechen dem europäischen Harmonisierungsgedanken, ohne auf die eigentlichen Ursachen von Verkehrsunfällen einzugehen.

Jaques Compagne, Hauptgeschäftsführer von ACEM, sagt hierzu: „Der Ausschuss für Transport begründet seine Beschlüsse mit Verbesserungen der Verkehrssicherheit. Die Koalition kann aber in den aktuellen Vorschlägen keine Verbesserung der Verkehrssicherheit in Europa sehen.“

Der praktische Effekt dieser Beschlüsse wäre eine Verschlechterung des Zugangs zum motorisierten Zweirad und damit eine Behinderung der individuellen Mobilität insbesondere in den städtischen Ballungsgebieten. Darüber hinaus würde die Umsetzung dieser Vorschläge dem gesamten Zweiradsektor Schaden zufügen. Mit nahezu 200.000 Arbeitsplätzen leistet er einen bedeutenden Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung in Europa. Die Existenz selbst von renommierten Zweiradherstellern könnte hierdurch gefährdet werden. Wir setzen uns für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ein, aber dieser Vorschlag behandelt das Thema auf eine nicht zielführende Art und Weise.“

Der Ausschuss unterstützt zwar die Einführung der Klasse AM für Kleinkrafträder mit maximal 50cm² Hubraum und einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h in ganz Europa, wobei für diesen Führerschein mindestens eine theoretische Prüfung Pflicht werden soll. Allerdings soll der AM nun nicht mehr automatisch im Pkw-Führerschein enthalten sein soll,

wenn eine praktische Prüfung wie z. B. in Deutschland gefordert ist. Die Motorradkoalition wehrt sich vehement gegen diese Perspektive.

Insbesondere spricht sich diese Koalition gegen die Einführung einer Flexibilität beim Einstiegsalter zum Zweirad aus. Hier soll es den Einzelstaaten vorbehalten bleiben, die Altersgrenze für die Führerscheinbewerber heraufzusetzen. Das Prinzip des Stufenführerscheins beim Motorrad mit den aufeinander aufbauenden Klassen A1, A2 und der offene Klasse A soll gleichzeitig beibehalten werden. Dementsprechend könnte das Einstiegsalter für alle Zweiradklassen gleichzeitig steigen.

Eine Aufstiegsprüfung von A2 zum offenen A sieht der Ausschuss nicht mehr vor. Die dreijährige Fahrpraxis und ein Aufbautraining sollen hier ausreichen.

Gleiches sehen die Abgeordneten für den Übergang vom A1 auf den A2-Führerschein vor, wobei hier 2 Jahre Fahrpraxis notwendig sind. Der Logik eines Stufenführerscheins folgend, sollen in Zukunft das Verhalten im Straßenverkehr und die Kenntnisse über Regeln und Technik nur noch einmal geprüft werden. Nach Bestehen des A1 wären die höheren Klassen A2 und A über Fahrpraxis und Aufbautraining zu erreichen. Alternativ ist der Direkteinstieg in die offene Klasse A mit 24 Jahren vorgesehen.

Eine positive Beeinflussung des Unfallrisikos durch Verschärfung der Fahrerlaubnisbedingungen oder durch das Heraufsetzen des Einstiegsalters kann der Industrie-Verband Motorrad Deutschland (IVM) nicht erkennen. Nach wie vor, werden nahezu 75 % aller Unfälle zwischen Pkw und motorisiertem Zweirad in Deutschland durch den Pkw-Fahrer verursacht. Die Sicherheit des Zweiradfahrers im Straßenverkehr hängt eindeutig mehr von äußeren Umständen ab als vom Einstiegsalter beim Führerschein ab.

Sollte die Entwicklung jedoch entgegen den Interessen von Industrie und Verbrauchern fortschreiten, wird sich die europäische Motorradkoalition dafür einsetzen, den gegenwärtigen Status Quo der Führerscheingesetzgebung auf Basis der zweiten Führerscheinrichtlinie zu erhalten.

Der IVM und seine Mitglieder werden sich weiter intensiv für eine verbraucherfreundliche Harmonisierung des europäischen Fahrerlaubnisrechts einsetzen. Qualität der Ausbildung und Verbesserung der Verkehrssicherheit spielen hierbei ebenso eine wichtige Rolle wie die Liberalisierung des Zugangs zum motorisierten Zweirad für die europäische Bevölkerung.

Weitere Informationen unter Tel. 02 01 / 8 34 03 – 0 , www.ivm-ev.de

Berichte

Statement der MID zum 2. Berliner Motorradsymposium

am 13. April 2005

Von Rolf „Hilton“ Frieling

Sehr verehrte Frau Staatssekretärin, meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich darf mich zunächst kurz vorstellen: mein Name ist Rolf Frieling. Ich bin seit 1998 Vorsitzender der Biker Union e.V., der mit Abstand größten Interessenvertretung für Motorradfahrer in Deutschland mit bundesweit ca. 4.500 Mitgliedern. Gleichzeitig bin ich 1. Vorsitzender der MID Motorradinitiative Deutschland e.V., dem Koordinierungsgremium der deutschen Motorradfahrerverbände, das als „runder Tisch“ der Fahrerverbände dient. Als Vertreter der MID möchte ich jetzt ein kurzes Statement zum derzeitigen Stand der 3. EU-Führerscheinrichtlinie abgeben.

Grundsätzlich befürworten die in der MID zusammengeschlossenen Fahrerverbände die vorgesehene, weitere Vereinheitlichung des Fahrerlaubnisrechts innerhalb der EU. Denn die Vielzahl von unterschiedlichen Rechtsvorschriften schränken nicht nur die Freizügigkeit der EU-Bürger über Ländergrenzen hinweg ein. Es ist auch nicht nachvollziehbar, warum bei der fortschreitenden Angleichung der Lebensbedingungen in den EU-Staaten ausgerechnet die Regeln zur Erlangung eines Führerscheins eine so große Bandbreite haben müssen. Denn die notwendigen Fahrfertigkeiten zur Bewältigung der Rushhour in München, Madrid, Mailand, London oder Stockholm dürften sich nur unwesentlich voneinander unterscheiden. Und selbst in dünn besiedelten Gebieten werden sich mit der Infrastruktur und der Verkehrsdichte auch die Rahmenbedingungen für das sichere Führen von Kraftfahrzeugen weiter angleichen. Eine Harmonisierung der Vorschriften zur Erlangung der Fahrerlaubnis ist also überfällig.

Ausgangspunkt für alle Überlegungen zum Thema Fahrerlaubnis für motorisierte Zweiräder sollte die Forderung der europäischen Motorrad Community nach einer ausgeglichenen Balance zwischen den Aspekten der Verkehrssicherheit und möglichst niedriger Zutrittsbarrieren zu den davon betroffenen Fahrzeugtypen sein. Denn motorisierte Zweiräder sind nun einmal eine umwelt- und ressourcenschonende Alternative zum PKW, haben einen vergleichsweise geringen Flächenverbrauch und leisten einen Beitrag zur Vermeidung des Verkehrsinfarkts insbesondere im innerstädtischen Straßenverkehr. Zudem ist in schwächer besiedelten Gegenden, in denen der öffentliche Personennahverkehr kein wirtschaftlich vertretbares Angebot machen kann, der Roller oder das Motorrad häufig das einzig verfügbare Mittel zur Sicherstellung der Mobilität nicht nur der Jugend. Die Definition des Mindestalters in den unterschiedlichen Führerscheinkategorien, die Ausbildung- und Prüfungsbestimmungen und die allgemeinen Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis müssen sich an dieser Forderung nach einer ausgewogenen Balance messen lassen. In wie weit diese Balance bei den bisher vorgelegten Vorschlägen erreicht wird, werden wir im zweiten Teil des heutigen Nachmittags im Detail diskutieren.

Der bisherige Gesetzgebungsprozess auf EU-Ebene hat jedoch ein für uns erschreckendes Zwischenergebnis gebracht: statt einer Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen sieht es im Augenblick eher nach einer Fortschreibung der bisherigen, nationalen Befindlichkeiten aus. Bereits die im letzten Jahr bekannt gewordenen Vorschläge des Ministerrats haben den ursprünglichen Entwurf der Kommission in einigen Punkten aufgeweicht. Das Ergebnis der ersten Lesung im Europäischen Parlament hat dann das Chaos perfekt gemacht. Nicht nur, dass der aktuelle Stand der Richtlinie jetzt eher nach einer neuen Folge aus der Serie „Recht für Jedermann“ aussieht. In einigen Passagen gibt es sogar inhaltliche Widersprüche, wie zum Beispiel beim Mindestalter für den Direkteinstieg zum Führerschein der unbeschränkten Klasse A. Ich beneide den Berichterstatter des Parlaments, Herrn Grosch, nicht, der versucht hat, die nationalen Egoismen unter einen Hut zu bringen. Das Ergebnis ist jedoch in unseren Augen ein Musterbeispiel dafür, wie es in der EU nicht laufen darf. Denn das verstärkt den Verdross der interessierten Öffentlichkeit an den Institutionen der EU. Das ist in unseren Augen aber das Letzte, was wir beim weiter fortschreitenden Zusammenwachsen der Nationen gebrauchen können.

Sollte es keine grundlegende Änderungen der Richtlinie in Richtung auf eine einheitliche Ausgestaltung des europäischen Führerscheinrechts für motorisierte Zweiradfahrer geben, wäre es sinnvoller, diesen Part ganz aus der Richtlinie herauszulassen. Damit würde das bisherige System ohne erheblichen Zusatzaufwand beibehalten. Das Ergebnis wäre aber wohl weitgehend identisch.

Zum Abschluss möchte ich noch kurz auf zwei Punkte hinweisen, die in den Diskussionen innerhalb der europäischen Motorrad Community bisher kaum eine Rolle gespielt haben. Die Fahrerverbände der MID sind klar gegen die Einführung medizinischer Checks zur Erlangung und dem Erhalt des Führerscheins für motorisierte Zweiräder und für PKWs. Auch die Einführung von Höchstgültigkeitsdauern für die neuen Führerscheine lehnen wir ab. Denn der damit verbundene Aufwand und die Kosten stehen in keinem vernünftigen Verhältnis zum Erreichen des angestrebten Ziels.

Ein ganz wichtiger Aspekt in Bezug auf die Fahrausbildung ist für uns aber die notwendige Ausweitung der Ausbildungsinhalte bei den Punkten Gefahrenerkennung und Risikovermeidung, insbesondere für zukünftige Zweiradfahrer. Zudem muss in der Fahrerausbildung für alle zweispurigen Klassen stärker auf die besonderen Rahmenbedingungen motorisierter Zweiräder eingegangen werden. Beides wird einen sehr positiven Einfluss auf die Verkehrssicherheit in ganz Europa haben. Und daran sollte uns schließlich allen gelegen sein.

Ich bin gespannt auf die jetzt folgenden Diskussionen zu den einzelnen Führerscheinklassen. In jedem Fall vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Rolf „Hilton“ Frieling
1. Vorsitzender der MID - Motorradinitiative Deutschland e.V.
Vorsitzender der Biker Union e.V.
11. April 2005

Rolf Frieling, Feuerbachstraße 38, 60325 Frankfurt am Main, Tel.: 069 / 7 24 06 80, Fax: 069 / 97 20 36 99, Mobil: 0171 / 6 80 23 76, frieling@t-online.de

24.04.2005 Anlassen in Niedergründau/Gelnhausen



Am 23. und am 24. April 2005 fand das alljährliche Anlassen statt, in diesem Jahr nun schon zum 24. mal. Während traditionell samstags eine Bikerparty mit Übernachtungsmöglichkeiten auf dem ehemaligen Exerzierplatz in Gelnhausen statt findet, ist sonntags um 12 Uhr der Gottesdienst in der Bergkirche in Niedergründau. Nach dem Gottesdienst folgt dann die gemeinsame Ausfahrt und man trifft sich auf der Bikerparty in Gelnhausen wieder.

Unser Treffpunkt war bereits um 8:30 Uhr bei Antonia, damit wir pünktlich um 9:00 Uhr losfahren konnten. Es wurde erwartungsgemäß etwas später, und so brachen wir gegen 9:20 Uhr in Richtung Niedergründau auf. Ich führte die Gruppe zunächst nach Alzenau, dann über Johannesberg und Blankenbach weiter nach Geiselbach, Linsengericht, Altenhaßlau, bis wir schließlich über Rothenbergen nach Niedergründau kamen



Eine knappe Stunde vor Beginn - der Haupteingang der Kirche

Wie im letzten Jahr waren wir auch diesmal so früh dran, dass wir unsere Moppeds auf dem großen Sammelparkplatz abstellen mussten. Auf diesem Parkplatz zu parken ist leider eher eine Strafe, denn auf Schotter zu rangieren und eng an eng zu parken ist nicht jedermanns Sache. Wenn man dann noch zu Beginn der Ausfahrt die viel später gekommenen passieren lassen muss dann kommt da auch nicht wirklich Freude auf. Dies sollte allerdings das einzige organisatorische Manko bleiben. Der Grund für unser frühes Erscheinen (eine knappe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes) war, dass wir an selbigem teilnehmen wollten, und zwar mit einem vernünftigen Logenplatz in der Kirche. Und die sind schon relativ früh weg.



Die Orgel über dem Haupteingang



Das Gotteshaus füllte sich zusehends.

Es begann die Band mit dem Namen Rent-a-Band zu spielen. Zwei Mädels und zwei Jungs machten ordentlich Stimmung.

Dann kam Rupi's Auftritt

Rupi ist ein hierzulande legendärer Bikerpfarrer, der seit vielen Jahren schon für den VCM tätig ist. Mit einer bewegenden Predigt unter dem Motto Einer für alle ... sinnierte Rupi über Sinn und Unsinn der Mopedfahrer sowie anderer



Verkehrsteilnehmer und den Umgang miteinander.

Rupi's Predigt wurde durch einige Fallbeispiele mit Laienschauspielern auf heitere und dennoch ernsthafte Weise unterstrichen. Zwischendurch spielte immer wieder Rent-a-band - teils Rock- und Popmusik (u.a. Wolf Maahn, Beatles und Steppenwolf), teils sanfte und melodische Klänge. Schließlich gab es auch noch zwei Taufen!

Ich schätze mal dass die ganze Veranstaltung in der Kirche zwischen einer und eineinhalb Stunden gedauert haben muss. Danach gingen alle an der Kollekte vorbei.

Der Klingelbeutel war stilecht - ein Motorradhelm.

Die Einnahmen aus der Kollekte gehen stets einem guten Zweck zu - in diesem Jahr zur Entschärfung unfallträchtiger Straßenabschnitte im Main-Kinzig-Kreis, wo Leitplanken nachgerüstet werden sollen mit Schutzummantelung oder Unterfahrerschutz. Auch wenn ich nicht (mehr) im Main-Kinzig-Kreis wohne, so finde ich doch, dass diese Aktion eine sehr gute Sache ist. Für einen Gang zur Toilette war gerade noch Zeit, aber dann gingen wir stracks zu den Moppeds. Das Wetter war inzwischen heiter bis wolzig und wurde zunehmend sonniger, die Straßen waren schon lange trocken.

Die Ausfahrt war nicht allzu weit, dennoch benötigten wir mindestens eine Stunde. Das Tempo war eben doch recht moderat, dafür aber auch für jederfrau/mann zur Mitfahrt geeignet.

Ein großes Lob gebührt an dieser Stelle nicht nur den Veranstaltern, insbesondere dem VCM für seine Vorarbeit, sondern auch den Teilnehmern selbst - und zwar für die erstklassige Disziplin, in der im Feld gefahren wurde. Obwohl immer wieder Schritt-Tempo gefahren wurde und wir teilweise gezwungenermaßen sogar anhalten mussten, scherte niemand plötzlich aus oder bog unvermittelt ab, es gab es keine Überholmanöver im Feld und es fanden sich auch nicht plötzlich Autos inmitten der Moppeds wieder. Das hatte ich alles schon mal erlebt, bei einer Veranstaltung letztes Jahr in E... So kamen wir alle wohlbehütet in Gelnhausen an

Langsam zog der Himmel sich immer mehr zu. bis ein Wolkenbruch runter ging, der schon recht heftig war. Da die meisten von uns sich bereits in verschiedene Richtungen verabschiedet hatten, beschlossen Marianne und ich (die letzten Übrigbleibsel unserer Gruppe), ebenfalls zu fahren. Auch die Tatsache, dass nach gut 10 Minuten alles schon wieder vorbei war, konnte uns nun nicht mehr an der Heimfahrt hindern. Ein wenig tat's mir ja schon leid für die Veranstalter und Budenbesitzer. Kaum saßen wir auf den Moppeds und befuhren die Straßen, waren diese auch schon wieder trocken. Es war ein alles in allem sehr schöner Sonntag und ich freue mich auf die Veranstaltung am 29. und 30. April 2006!

Jens Vetter



sein Moped ist die Kanzel

Frühlingsfest der IGG

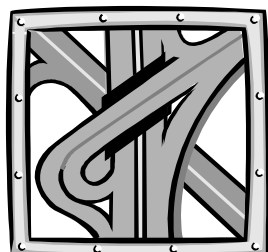
Am zweiten Maiwochenende war's mal wieder soweit, die erste IGG-Veranstaltung des Jahres fand statt. Wie schon im Vorjahr, so wollten wir uns auch dieses Mal auf dem Campingplatz in Grasdorf versammeln.

Ich freue mich jedes Jahr **darauf**, zumal wir diesmal ein langes Wochenende dafür nutzen konnten. Die Anreise war somit schon ab Mittwochabend möglich, ist aber leider so gut wie nicht genutzt worden...



Aber am frühen Donnerstagnachmittag waren immerhin schon fünf Mitglieder, vier Fahrzeuge und drei Faltnahen anzu treffen.

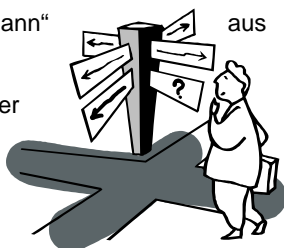
Den örtlichen Straßenbaubehörden hatte es gefallen im Bereich Grasdorf die Anfahrts-Orientierung vor Ort durch eine Baustelle recht unübersichtlich zu gestalten.



Iris hatte zwar früh genug auf unserer Home-Page ausdrücklich darauf hingewiesen. Aber nach wie vor hat nun mal nicht jeder Internetanschluss, sodass zumindest in einem Fall die Wegweisung zu uns per Handy erfolgen musste:

Somit durften wir dann doch noch

Bekannschaft mit dem „1000km-Mann“ aus Bautzen schließen. Er war zwar zunächst schon in der greifbaren Nähe, dann aber einer Fehlinfo einer Zeitung aufgesessen und dadurch schon wieder auf dem Heimweg. In der Nähe von Gera gelang das Abfangen. **UND DAS ALLES BEI STRÖMENDEM REGEN!!**



Langsam und zögerlich füllte sich unser Stellplatz mit ca. 10 Gespannen, davon 1/3 Nicht-IGGler und zwischen den teils heftigen Regenschauern wurde mit viel Improvisation unser Banner aufgehängt.

Tja, das Wetter, immer wieder gern diskutiert. Wir hatten schon ernsthaft überlegt den Begriff „Frühling“ zumindest für dieses Wochenende ersatzlos zu streichen. Zu vorgerückter Stunde zog sich ein Teil der Besucher in die Wirtschaft zurück und die Verbliebenen stellten Ihre Getränke auf Warmes und/oder wärmendes um.

Beim Werben von zwei neuen Mitgliedern, herzlich willkommen im Club an Ute und „Blase“, hatten wir mächtig viel Spaß, die Zeit verlief wie im Flug.



Am Samstagnachmittag hielten wir dann unsere JHV mit nur 10 stimmberechtigten Mitgliedern (inkl. Vorstand) ab. Die Tagesordnung wurde abgearbeitet, ein neuer Kassenprüfer gewählt, eine Kassenprüferin im Amt bestätigt. Siehe hierzu auch das Sitzungsprotokoll. Vorschlag der JHV: auch nächstes Jahr möchten wir wieder nach Grasdorf kommen, allerdings sollen auch andere Orte und Ausrichter mal die Chance bekommen (siehe Postkarte).

Somit konnten wir uns dann endlich wieder „dem höheren Blödsinn und äußerst Geistreichen“ zuwenden und freuten uns erneut auf einen regenreichen Abend vor'm Zelt bei +3°C.



Zum Schluss denke ich mal laut:

Wenn man schon seit langem in der IGG ist und regelmäßig an unseren Veranstaltungen teilnimmt, wundert sich man irgendwann schon ganz kräftig, dass **fast immer nur ein fester Mitgliederkreis teilnimmt, egal wo wir uns befinden.**

Die normale Fluktuation wird fast ausschließlich durch gergesehene Gäste gestellt.

Als wir damals in Markstef zu Gast waren, hatte ich gehofft, vermehrt Mitglieder aus Süddeutschland zu treffen, aber weit gefehlt...

Schon lange frage ich mich, warum dem so ist...

Sind wir für unsere eigenen Leute derart unattraktiv??? Oder muss es heutzutage immer ein „Event“ oder „Mega-Party“ sein???

Viele pannenfreie Kilometer mit vollem Tank und leeren Straßen wünscht Euch

Euer

Martin

Berichte

Übersetzungen bei 15“-Rad hinten an BMW R100/R/GS

ermittelt von Martin Köpper mit
>GEARDATA<
Freeware, kostenloser Downlaod unter <http://www.schmidt-sven.de>

alle Werte im 5. Gang								
Reifen	Felgenbreite in Zoll	Geschwindigkeit in $\frac{\text{km}}{\text{h}}$ bei $\frac{1}{\text{min}}$				Reifen- umfang in mm	Änderung in %	Bemerkung
		4.000	4.500	5.000	5.500			
mit Antrieb 34 : 11 (Serie)								
130/80-17	Serie	100	114	126	139	2010	+/- 0	Serie
135/70R15	3,5 o. 4,0	87	98	109	120	1740	- 13,4	Smart vorn
135R15	3,5 o. 4,0	103	116	128	141	2045	+1,7	von Toyo, nur Sommer
145/65-15	4,0	90	101	112	124	1789	- 11	Smart vorn
155/65R15	4,0	92	103	115	126	1830	- 9	z.B.auch auf Käferfelgen
165/65R15	4,0	94	106	118	129	1880	- 6,5	von Conti, für Audi A2
175/55R15	5,5	91	102	114	125	1802	- 10,3	Smart hinten
mit Antrieb 32:10 (Serie R80GS)								
130/80-17	Serie	98	110	122	134	2010	- 3,6	s.o.
135/70R15	3,5 o. 4,0	84	95	106	116	1740	- 17	s.o.
135R15	3,5 o. 4,0	99	112	124	136	2045	- 1,9	s.o.
145/65-15	4,0	87	98	109	119	1789	- 14,6	
155/65R15	4,0	89	100	111	122	1830	- 12,6	s.o.
165/65R15	4,0	91	102	114	125	1880	- 10,1	s.o., 5.300 = 120$\frac{\text{km}}{\text{h}}$
175/55R15	5,5	87	98	109	120	1802	- 13,9	s.o.

Hinweis: um die Übersetzung gespanngerecht anzupassen, sollte sie schon **10% kürzer** als der Serienantrieb ausfallen.

Wird gewünscht, dass der Motor **im letzten Gang noch seine Nenndrehzahl / Leistung erreicht**, kann es nötig werden, eine noch kürzere Übersetzung anzustreben.

Diese Tabelle habe ich nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie erhebt keinen Anspruch absolut richtig zu sein und soll als Beispiel dienen. Da das o.g. Programm auch seine Schwächen hat, muss man mit kleinen Ungenauigkeiten einfach leben. Die Ergebnisse bei Drehzahlunterschieden kleiner als $500 \frac{1}{\text{min}}$ werden bei der Berechnung z.B. gerundet. Aber: diese Differenzen dürften so gering sein, dass sie im normalen Fahrbetrieb nicht auffallen.

Alle (zwei) Jahre wieder ... - 6. Sternfahrt der BU

(BU/rf) Traditionsgemäß (genauer gesagt seit 1995) veranstaltet die BU in den Jahren mit ungerader Jahreszahl ihre Sternfahrt mit Abschlussveranstaltung in Berlin. Vom hohen Norden und dem tiefen Süden macht sich eine kleine Schar Getreuer auf den Weg, um in einer knappen Woche halb Deutschland auf dem Bike zu durchqueren. Unterwegs gesellen sich immer mehr Mitfahrer(innen) hinzu, so dass im vorletzten Jahr der Konvoi auf den letzten Kilometern vor Berlin auf knapp 300 Bikes angeschwollen war. Bei der Abschlussdemo waren es dann ca. 500 Motorräder, Roller, Gespanne und Trikes, die sich in einem fast endlosen Lindwurm durch die Innenstadt von Berlin kämpften.

Wie das bei Traditionsveranstaltungen so üblich ist, geschieht der ganze Zirkus nicht zum Spaß. Ernsthafte politische Anliegen sollen unter dem Motto "**GEMEINSAM FAHREN - GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR UNSERE RECHTE**" entlang der Fahrtstrecke dem staunenden Publikum nahe gebracht werden. Mit einer machtvollen Abschlussdemo in Berlin soll den Herrschenden in Stadt und Land verdeutlicht werden, dass sich Biker, Rocker und Motorradfahrer von Regierungen, Parlamenten und Bürokraten nicht auf der Nase herumtanzen lassen.

Im Jahr 2003 hatte das Mega-Event der BU erstmals mit vier anstatt drei Routen nach Berlin begonnen. Damit konnten wir auch die Berliner und die Biker aus dem Nordosten der Republik einbinden. Die Zahl der Mopeds war schon zu Beginn überall größer als vor vier Jahren. Außerdem hatten letztes Mal einige BU-Stammtische Zubringerrouten für diejenigen organisiert, die erst später losfahren konnten. Auch das Einfädeln von Kleingruppen und Einzelfahrern in die Konvois klappte gut.

Fanden sich am Dienstag morgen in Flensburg 10 Bikes zum Start der Sternfahrt ein, waren es in München schon 20 und in Stuttgart sogar 44 Bikes, die sich auf den Weg machten. Auch vom Startpunkt unserer neuen Nord-Ost-Route in Bernau hatten sich 20 Biker auf die lange Reise begeben. Bereits kurz nach dem Start war die magische Grenze von 100 Bikes gefallen.

Doch ausgerechnet in der Sternfahrtwoche hatte das geniale Sommerwetter des Jahres 2003 schlapp gemacht. Sowohl die große Hitze zu Beginn, vor allem aber die schlechte Wettervorhersage sowie das tatsächlich eingetretene Regenwetter am Freitag hat uns viele Teilnehmer gekostet. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse bogen aber am Freitag Abend nach einer wahren Horrortour 275 zwei- und dreirädrige Fahrzeuge ohne ernsthafte Schäden an Mensch und Maschine auf den Partyplatz in Selchow ein.

Nicht nur die Teilnehmerzahlen der ersten Tage gaben Anlass zur Freude. Auch die Tatsache, dass viele Leute das erste Mal bei einer Sternfahrt der BU mitfahren und sich wohl durchgängig den Sternfahrtvirus einfingen, ließ darauf hoffen, dass sich der Stress und die Hektik im Vorfeld der Sternfahrt wirklich gelohnt hat. Die Stimmung auf den Übernachtungsplätzen war in jedem Fall ausgezeichnet. Feiern bis zum Abwinken war angesagt. Mancher musste allerdings auch eine kleine Verschnaufpause einlegen, damit er die Woche ohne Blessuren überstehen konnte.

Die Demonstrationsfahrt durch Berlin war dank der ca. 500 Motorräder für die Zuschauer am Straßenrand beeindruckend. Mehr wäre sicher schöner gewesen. Aber die, die im Konvoi dabei waren, hatten ihren Spaß. Am Ende eines langen Tages freute man sich, eine Woche lang mit alten Freunden von den ersten vier Sternfahrten und den neuen Freunden des aktuellen Jahres gemütlich über Deutschlands Straßen geprügelt zu sein und am Rande von Berlin in idyllischer Lage ordentlich einen getrunken zu haben. Viele schmiedeten schon wieder Pläne für den nächsten Trip nach Berlin. Denn die geniale Kombination aus Fahren, Feiern und politischer Arbeit hat einfach ihren ganz besonderen Reiz. Deshalb heißt es auch in diesem Jahr:

Fahr'n mer mal wieder nach Berlin !!!

Die Vorbereitungen zur Sternfahrt 2005 sind mittlerweile schon ein Stück weit gediehen. Die Streckenführung für die Konvois wird sich an den Routen von 2003 orientieren. Und auch die Übernachtungsplätze sollen weitgehend beibehalten werden. Wir werden auch in diesem Jahr vermutlich wieder in vier Konvois nach Berlin tuckern. Offizielle Startpunkte sollen, wie gehabt, München, Stuttgart, Flensburg und Bernau im Nordosten von Berlin sein. Die Berliner hätten also wieder die Möglichkeit, in vier Tagen im großen Bogen entlang der Ostseeküste zurück in ihre Heimatstadt zu fahren und dabei auch mal was von unserer schönen Republik zu sehen. Denn wie heißt es doch so schön: reisen bildet.

Starttermin ist an allen vier Orten **Dienstag, der 23. August 2005**. Die Anreise zu den Startpunkten wird für die meisten, die von Anfang an dabei sein wollen, am Montag erfolgen. An allen vier Startpunkten werden wir, wie gehabt, wieder einen Übernachtungsplatz anbieten.

Alle vier Konvois werden fast durchgängig Bundes- bzw. Landstraßen benutzen und als offizielle Demos angemeldet sein. Nur auf den Teilstrecken, auf denen eine alternative Streckenführung nicht sinnvoll ist, müssen Autobahnen benutzt werden. Und selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr die Zentren der großen Städte mit unserer Anwesenheit beehren.

Der Partyplatz am Rande von Berlin steht derzeit noch nicht fest. Selchow hätte aus verschiedenen Gründen eine Menge Vorteile. Aber wir werden uns auch über Alternativen Gedanken machen. Am Samstag geht es in jedem Fall gemeinsam zur Abschlusskundgebung in die Hauptstadt. Die Demo-Route für Berlin ist den Behörden bereits Anfang letzten Jahres zugeleitet worden. Da wir auch dieses Mal wieder sehr früh dran waren, besteht die Hoffnung, dass wir nicht durch die Wallachei geleitet werden.

Das Brandenburger Tor, an dem wir unsere Abschlussveranstaltung abhalten wollen, ist nach wie vor nur für Fußgänger und Radfahrer geöffnet. Zudem haben an der Südostseite die streng bewachten Bauarbeiten für die Amerikanische Botschaft begonnen. Das Landeskriminalamt als zuständige Genehmigungsbehörde hat uns schon mitgeteilt, dass wir den Pariser Platz nicht für die Abschlusskundgebung nutzen können. Aber die Straße des 17. Juni direkt vor dem Brandenburger Tor war als Kundgebungsort ja gar nicht so schlecht.

Berichte

Nicht vergessen werden soll natürlich, dass es sich bei der Sternfahrt um eine politische Meinungsäußerung der Teilnehmer handelt. Die Themen haben sich in den letzten Jahren leider nur wenig geändert. Nach wie vor gibt es eine Fülle von Problemen, die uns den Spaß am Motorradfahren vermiesen. Und die Einschränkung unserer Freiheit hat in den letzten Jahren eher noch zugenommen. Bleibt zu hoffen, dass sich das auch in den Teilnehmerzahlen widerspiegelt.

Wer vorab nähere Informationen zur Sternfahrt haben will, sollte sich auf der neu eingerichteten Sternfahrt-Homepage im Internet umsehen. Unter <http://www.bu-sternfahrt.de> gibt es nicht nur die neuesten Infos, sondern auch eine Menge Bilder und Berichte zum Event in 2003. Die Homepage wird fortlaufend aktualisiert und hilft gerade Sternfahrt-Neulingen bei der Vorbereitung.

Ansonsten hoffen wir, dass das Wetter wieder mitspielt und dass sich möglichst viele Mitfahrer(innen) finden, die das geile Gefühl erleben wollen, mit Hunderten von Bikes über den Berliner Ring zum Partyplatz zu fahren und am Tag darauf mit dem Bike das Brandenburger Tor zu passieren. Fragt mal einen Teilnehmer der letzten Sternfahrt, wie man sich trotz des einsetzenden Dauerwolkenbruchs fühlt, wenn die sechsspurig ausgebaute BAB 2 zwischen Helmstedt und Berlin inklusive aller Zufahrten am Freitag nachmittag in unserer Fahrtrichtung komplett für den Verkehr gesperrt wird. Die meisten werden den Termin nicht missen wollen.

7. Hambacher Bikerfest, 5. - 7. August 2005

(BU aktiv 01/2005) Die Vorbereitungen zum 7. Hambacher Bikerfest, das in diesem Jahr vom 5. bis 4. August von der MID – Motorradinitiative Deutschland e.V. unter maßgeblicher Mitwirkung der deutschen Fahrerverbände (ARGE Straßensperrung, Bikers Cooperation, Biker Union, Interessengemeinschaft Gespannfahrer Ortsclub Husumer Extravaganter der Kuhlen Wampe und Verband Christlicher Motorradfahrer) durchgeführt wird, sind schon wieder voll am Laufen.

Jeder, dem seine Rechte etwas bedeuten, sollte sich vor dem historischen Hintergrund des Hambacher Schlosses, wo schon unsere Vorfahren für die deutsche Demokratie gekämpft haben, dem Kampf der MID



gegen die Diskriminierung der Motorradfahrer, gegen Streckensperrungen und für mehr Verkehrssicherheit anschließen. Am Samstag dem 6. August wird dies nach dem Festprogramm auf dem Hambacher Schloss durch eine Demofahrt von ca. 80 km durch das für Motorradfahrer gesperrte Elmsteiner Tal an die Öffentlichkeit getragen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Polizei und den örtlichen Behörden werden wir wohl auch in diesem Jahr wieder eine Sondergenehmigung zum Befahren des Elmsteiner Tals für den gesamten Samstag bekommen. Vor der Festveranstaltung wird das Hambacher Schloss, das weitgehend für und Motorradfahrer reserviert ist, wieder mit Dosenmucke und Bikerspielen. Der Samstag findet nach der Ausfahrt seinen

heiratswilligen Paaren zur Verfügung gestellt. Also traut euch. Aber nur auf eigene Gefahr! Interessierte melden sich bitte bei Hans Kaiser.

Die Party findet, wie gewohnt im nahegelegenen Esthal statt. Der Campingplatz steht kostenlos zur Verfügung. Los geht's am Freitagnachmittag mit Dosenmucke und Bikerspielen. Der Samstag findet nach der Ausfahrt seinen Höhepunkt mit der Rockband „GÖTTER- SCHOCK“. Zum Ausklingen der Party und zur Stärkung für die Heimfahrt wird am Sonntag ein reichliches Bikerfrühstück bereitstehen.



Zur Sicherstellung des leiblichen Wohls und für ein gelungenes Bikerfest beteiligen sich, unter anderem, die umliegenden BU-Stammtische an der Organisation. Weitere Helfer für den Auf- und Abbau, den Thekendienst in Esthal sowie die Absperrung und Einweisung der Besucher auf dem Schlossplatz werden noch dringend gesucht. Der „Dienst“ auf dem Schlossplatz beginnt am Samstag um 9.00 Uhr und endet mit dem Beginn der Demo. Die Teilnahme an der Demo ist also NICHT gefährdet. Helfer melden sich bitte so schnell wie möglich in der Hauptverwaltung der Biker Union (BU). Da wir für das Hambacher Bikerfest keinen professionellen Veranstalter eingeschaltet haben, der



das Personal stellt, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Ohne eine ausreichende Anzahl zuverlässiger Helfer ist die gesamte politisch ausgesprochen bedeutsame Veranstaltung in Gefahr.

See you in Hambach



Informationen zum 7. Hambacher Bikerfest könnt ihr bei

Hans Kaiser, 06321/26 91,
520079228371@t-online.de

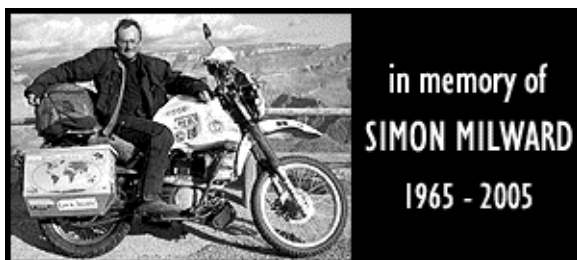
Smutje, 07255/76 24 46

Hilton, 069/7 24 06 80
Frieling@t-online.de

BU-Hauptverwaltung
06173/60 83 70
hauptverwaltung@bikerunion.de

erfahren.

Simon Milward tödlich verunglückt



In tiefer Trauer muss die Federation of European Motorcyclists' Associations (Verband der Europäischen Motorradfahrer-Verbände) FEMA den Tod ihres früheren Generalsekretärs, Simon Milward, bekanntgeben. Simon verstarb am 4. März 2005 an den Folgen eines Verkehrsunfalles nahe der Stadt Kayes in Mali, West-Afrika. Simon Charles Milward wurde am 28. Januar 1965 in Strete in der Grafschaft Devon, Großbritannien, geboren.

Als leidenschaftlicher Motorradfahrer und mit dem Wunsch, in seinem Leben etwas zu bewirken, startete Simon am 1. Januar

2000 in humanitärer Mission und zur Unterstützung von medizinischen Wohltätigkeits-Organisationen zu einer Weltumrundung mit dem Motorrad. Der Millennium Ride sollte ursprünglich 18 Monate dauern; daraus wurde ein 5 Jahre dauerndes Abenteuer gefüllt mit bereichernden Erfahrungen. Simon wäre im Oktober 2005 in Großbritannien zurück erwartet worden. Jedoch wurde im Alter von 40 Jahren sein Leben auf tragische Art und Weise beendet. Die genauen Umstände müssen noch offiziell festgestellt werden.

Simon Milward hat mit Sicherheit etwas für die Motorradfahrer bewirkt. 1992, im Anschluss an eine hauptamtliche Tätigkeit bei der Motorcycle Action Group United Kingdom, gründete Simon in Brüssel den Hauptsitz der Federation of European Motorcyclists (FEM). Als deren Generalsekretär bahnte er sich den Weg durch den europäischen Irrgarten und begann, Bemühungen in Richtung EU-spezifischer gesetzgeberischer Ziele zu koordinieren. Dadurch gehörten die Motorradfahrer zu den ersten Nutznießern der demokratischen Veränderungen des Maastrichter Vertrages. Durch Simons unermüdete Arbeit wurde die FEM zu einer bekannten und wirksamen Lobbygruppe bei den EU-Institutionen.

Als 1998 die FEM mit der EMA (European Motorcyclists Association) verschmolz um die Federation of European Motorcyclists' Associations (FEMA) zu bilden wurde Simon Milward Generalsekretär der FEMA. Erfolgreich hielt er diese Position bis zu der Entscheidung, seine ganze Kraft dem Millenium Ride zu widmen.

FEMA Präsident Kees Meijer sagte folgendes: "Mit Simon haben wir einen lieben Freund und einen begeisternden Menschen verloren. Er starb während er das tat, was sein Herz ihm sagte. Als ein Vorreiter im Kampf um die Rechte der Motorradfahrer schaffte er es, seinen Wunsch, die Welt zu bereisen mit der Linderung menschlichen Leids zu verbinden. Er tat es auf eine Art wie nur er es tun konnte. Wir werden ihn als einen Menschen edlen Herzens in Erinnerung behalten." Simon konnte immer alle diejenigen begeistern, welche die Ehre und das Privileg gehabt haben, mit ihm zu arbeiten. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Gemeinschaft der Motorradfahrer hat einen Kollegen und Freund verloren. Die FEMA möchte ihm ein Denkmal setzen und gibt allen Freunden die Gelegenheit, sich in eine Beileidsliste einzutragen (www.fema.ridersrights.org). Unser Mitgefühl gilt Simons Familie und seinen Freunden.



Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch nie ist es mir schwerer gefallen, eine Nachricht weiter zu geben:

Unser Freund und Kollege Michael Kusmanov ist am 22. Mai 2005 Nachmittag tödlich verunglückt. Wir sind fassungslos und können und wollen nicht glauben, dass Michael Kusmanov nie mehr sein Motorrad vor unserem Büro abstellen wird.

Wie kein anderer hat Michael Kusmanov stets alle Facetten seines Lebens zu 100 % ausgeschöpft.

Er hat die Aufgaben im IVM nicht übernommen, er hat sie gelebt und mit vollster Überzeugung zum Erfolg geführt.

Michael Kusmanov hinterlässt eine Lücke, die man nicht schließen kann.

Wir werden ihn nie vergessen!

Reiner Brendicke
für das IVM-Team

Nachdenkliches

Einfach mal zum Nachdenken ...

Mein bester Freund öffnete die Kommodenschublade seiner Ehefrau und holte ein in Seidenpapier verpacktes Päckchen heraus. Es ist nicht irgendein Päckchen, sondern ein Päckchen mit Unterwäsche darin. Er warf das Papier weg und betrachtete die Seide und die Spitze. "Dies kaufte ich, als wir zum ersten Mal in New York waren. Das ist jetzt 8 oder 9 Jahre her. Sie trug es nie. Sie wollte es für eine besondere Gelegenheit aufbewahren. Und jetzt, glaube ich, ist der richtige Moment gekommen!"

Er näherte sich dem Bett und legte die Unterwäsche zu den anderen Sachen, die von dem Bestattungsinstitut mitgenommen wurden. Seine Frau war gestorben. Als er sich zu mir umdrehte, sagte er: "Bewahre nichts für einen besonderen Anlass auf! Jeder Tag den du lebst, ist ein besonderer Anlass."

Ich denke immer noch an diese Worte ... sie haben mein Leben verändert. Heute lese ich viel mehr als früher und putze weniger. Ich setze mich auf meine Terrasse und genieße die Landschaft ohne auf das Unkraut im Garten zu achten. Ich verbringe mehr Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und weniger Zeit bei der Arbeit. Ich habe begriffen, dass das Leben eine Sammlung von Erfahrungen ist, die es zu schätzen gilt. Von jetzt an bewahre ich nichts mehr auf. Ich benutze täglich meine Kristallgläser. Wenn mir danach ist, trage ich meine neue Jacke, um in den Supermarkt zu gehen. Auch meine Lieblingsdüfte trage ich dann auf, wenn ich Lust dazu habe. Sätze, wie z.B. "Eines Tages ..." oder "An einem dieser Tage ..." sind dabei, aus meinem Vokabular verbannt zu werden.

Wenn es sich lohnt, will ich die Dinge hier und jetzt sehen, hören und machen.

Ich bin mir nicht ganz sicher, was die Frau meines Freundes gemacht hätte, wenn sie gewusst hätte, dass sie morgen nicht mehr sein wird (ein Morgen, das wir oft zu leicht nehmen). Ich glaube, dass sie noch ihre Familie und enge Freunde angerufen hätte. Vielleicht hätte sie auch ein paar alte Freunde angerufen, um sich zu versöhnen oder sich für alte Streitigkeiten zu entschuldigen. Der Gedanke, dass sie vielleicht noch chinesisch essen gegangen wäre (ihre Lieblingsküche), gefällt mir sehr.

Es sind diese kleinen unerledigten Dinge, die mich sehr stören würden, wenn ich wüsste, dass meine Tage gezählt sind. Genervt wäre ich auch, gewisse Freunde nicht mehr gesehen zu haben, mit denen ich mich "an einem dieser Tage" in Verbindung hätte setzen wollen.

Genervt, nicht die Briefe geschrieben zu haben, die ich "an einem dieser Tage" schreiben wollte. Genervt, meinen Nächsten nicht oft genug gesagt zu haben, wie sehr ich sie liebe. Jetzt verpasse, verschiebe und bewahre ich nichts mehr, was uns Freude und Lächeln in unser Leben bringen könnte. Ich sage mir, dass jeder Tag etwas Besonderes ist ... jeder Tag, jede Stunde sowie jede Minute ist etwas Besonderes.

Vom Golo in einer Spam-Mail (=Datenmüll) gefunden.

IGG-Termine

- 17.-26. Juni 2005:** Hessentag in Weilburg an der Lahn. Der VCM und die IGG sind wieder gemeinsam mit dem BVHK vertreten.
- 08.-10. Juli 2005:** **Sommertreffen** der IGGespannfahrer in Winsen an der Aller. Infos: Martin Köpper, Tel.: 05772/7 16 23, m.hubschraubaer@web.de
- 05.-07. August 2005:** **7. Hambacher Bikerfest** in der Waldfesthalle in Esthal, Elmsteiner Tal
Infos: Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder A. Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70
- 6. August 2005:** Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und anschließender Party in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner Tal
- 28.-30. Oktober 2005:** **Herbsttreffen** der IGGespannfahrer in Berßel im Harz.
- 29.-30. April 2006:** 25. Anlassen der Maschinen in Niedergründau bei Gelnhausen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Infos:

Bei der Redaktion:
Andreas Golombowski
0171/171 52 70

IGG-Store



Anstecknadeln
gold (nur für Mitglieder) oder silber
29x 29mm: € 4,00



Aufnäher
65 x 75 mm:
€ 2,50



Aufkleber (weiß oder transparent)
210 x 250 mm: € 2,00
90 x 110 mm: € 0,50
60 x 75 mm: € 0,25



Sweat-Shirt, Gr. M, L:
bisher: € 20,00
nur noch: **€ 10,00**



Kinder Sweat-Shirt, Gr. 104:
bisher: € 20,00
nur noch: **€ 2,00**



Fighter Patch
(MID-Sponsor-
Aufnäher)
€ 8,00



T-Shirt, Gr. M:
bisher: € 10,00
nur noch: **€ 2,00**



T-Shirt, Gr. S:
bisher: € 10,00
nur noch: **€ 2,00**

Demnächst: Warnweste (stabile Ausführung mit Klickverschluss), Gr. XL: € 11,00
Flockfolie (weiß oder schwarz) zum Aufbügeln
140 x 170 mm: € 2,50

Die [Bestellung](#) kann per Mail erfolgen. Die Lieferung erfolgt nach Geldeingang (Scheck, Überweisung) per Nachnahme oder Bargeld. Die Versandkosten sind abhängig vom Gewicht. Versendet wird mit der Post bzw. Hermes.

Termine, 1. Hilfe Kurse:

1. Hilfe Kurs mit Tour. Usingen, Altes Forsthaus, Infos: VCM, T. Trapp, Tel.: 06172/77 74 68 und 0172/667 27 60
Termine, z.B. Gruppen, Clubs und Vereine nach Vereinbarung und auf Anfrage.

Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen Listen wir Euch hier auf, wer Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen durchführt.

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.
Carl-Zeiss-Strasse 8
55129 Mainz (Hechtsheim)

Tel.: 06131 / 503 280
Fax: 06131 / 503 281
Email: info@bvdm.de

Motorradakademie e.V.
Neue Landstr. 25
35232 Buchenau

Tel.: 06466/91 17 90
Email: info@motorrad-akademie.de
Internet : www.motorrad-akademie.de

Motorrad Action Team:
Leuschnerstr. 1
70174 Stuttgart

Tel.: 0711/182 – 19 77
Fax: 0711/182 – 20 17
Email: actionteam@motorpresse.de
Internet: www.motorradonline.de

MSC Winkelmesser e.V.
Gartenstr. 3
61184 Karben

Tel.: 06039/4 61 25
Email: Friedemann.Proske@winkelmesser-frankfurt.de
Internet: www.winkelmesser-frankfurt.de
Veranstaltungsort: TÜV-Gelände Am Römerhof in Frankfurt/Man

Gespanntraining:

Bundesverband der Hersteller und Importeure von Krafträdern mit Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle: Falk Hartmann
Tel.: 06132/23 73, Fax: 06132/18 74 Postfach 1254, 55205 Ingelheim Gespanne werden vom BVHK gestellt.
2-Tages-Training im Frühjahr und Herbst in Reinheim/Odenwald. Ü/F: 230,00 Euro, DZ mit Ü/F: 200,00 Euro je Person

Information:

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings. Sie kostenlos gegen einen frankierten und adressierten C-5-Umschlag erhältlich.

Anschrift: Institut für Zweiradsicherheit (IFZ), Postfach 120 288, 45314 Essen.

Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

ADAC:

Trainingsplatz:	Kontaktanschrift	Telefon/Fax:
Augsburg Kempten Regensburg	ADAC Fahrsicherheitszentrum Mühlhauser Straße 54m, 86169 Augsburg	Tel.: 0821/ 74 87 40 Fax.: 0821/ 7 48 74 15
Aurich	ADAC Geschäftsstelle Esenser Straße 122a 26607 Aurich	Tel.: 04941/ 9 60 30 Fax.: 04941/ 96 03 20
Balingen	ADAC Geschäftsstelle Wilhelm-Kraut-Straße 18, 72336 Balingen	Tel.: 07433/ 99 63 11 Fax.: 07433/ 99 63 20
Löhne Paderborn	ADAC Ostwestfalen-Lippe Stapenhorststraße 131, 33615 Bielefeld	Tel.: 0521/ 1 08 11 60 Fax.: 0521/ 1 08 12 60
Berlin Welzow	ADAC Berlin-Brandenburg Bundesallee 29-30 10717 Berlin	Tel.: 030/ 86 86 -273 od. -275 Fax.: 030/ 8 73 04 56
Bremen	ADAC Weser-Ems Bennigsenstraße 2-6 28207 Bremen	Tel.: 0421/ 4 99 42 10 Fax.: 0421/ 4 99 41 79
Chemnitz Dresden Görlitz Plauen	ADAC Sachsen Striesener Straße 37 01307 Dresden	Tel.: 0351/ 4 43 30 Fax.: 0351/ 4 43 33 50
Bensheim Frankenberg Frankfurt Gründau Kassel Wetzlar Gotha Schleiz Suhl Erfurt	ADAC Hessen-Thüringen Lyoner Straße 22 60521 Frankfurt a. M.	Tel.: 069/ 66 07 84 53 Fax.: 069/ 66 07 84 99
Baden-Baden Breisach Markdorf	ADAC Südbaden Haslacher Straße 199 79115 Freiburg	Tel.: 0761/ 3 68 82 31 Fax.: 0761/3 68 82 44
Dietershausen	ADAC Hessen-Thüringen Maberteller Straße 39-41 36041 Fulda	Tel.: 0661/ 9 01 1 930 Fax.: 0661/ 9 01 1 931
Recklinghausen	ADAC STZ-Westfalen Berghaltern 59 / SHT-Platz 45721 Haltern	Tel.: 02364/ 92 08 2-0 Fax.: 02364/ 92 08 2 -22
Bad Oldesloe	ADAC Hansa Amsinckstraße 39-41 20097 Hamburg	Tel.: 040/ 2 39 19 19 Fax.: 040/ 2 39 19 240
Kronau	ADAC Nordbaden Steinhäuser Straße 22 76135 Karlsruhe	Tel.: 0721/ 81 04 -423 Fax.: 0721/ 81 04 -255
Kiel-Boksee	ADAC Schleswig-Holstein Saarbrückenstraße 54 24114 Kiel	Tel.: 0431/ 66 02-0 Fax.: 0431/ 66 02 -191
Koblenz	ADAC Mittelrhein Hohenzollernstraße 34 56068 Koblenz	Tel.: 0261/ 13 03 16 Fax.: 0621/ 13 03 72
Grevenbroich Kaarst Sonsbeck	ADAC Sicherheitstraining Postfach 10 01 51 50441 Köln	Tel.: 0221/ 38 26 94 o. 9 37 81 90 Fax.: 0221/ 34 23 85
Braunschweig Fassberg Hildesheim	ADAC Niedersachsen-S.A. Lübecker Straße 17 30880 Laatzen	Tel.: 05102/ 90 -264 od. 265 Fax.: 05102/ 90 -269
Forchheim	ADAC Nordbayern Äußere Sulzbacher Str. 98 90491 Nürnberg	Tel.: 0911/ 9 59 52 28 Fax.: 0911/ 9 59 52 76
Sachsenring	VSZ Sachsenring Am Sachsenring 2 09353 Oberlungwitz	Tel.: 03723/ 6 53 30 Fax.: 03723/ 65 33 55
Olpe	ADAC VSZ Olpe Postfach 17 46 57447 Olpe	Tel.: 02761/ 82 55 60 Fax.: 02761/ 82 55 61
Rüthen	ADAC STZ Rüthen Hüding 35 59602 Rüthen	Tel.: 02952/ 28 80 (nachmittags) Fax.: 02952/ 39 59
Saarbrücken	ADAC Saarland Am Staden 9 66121 Saarbrücken	Tel.: 0681/ 6 87 00 22 Fax.: 0681/ 6 87 00 57
Engstingen Schwäbisch-Hall Sigmaringen Stuttgart-Leonberg	ADAC Württemberg Am Neckartor 2 70190 Stuttgart	Tel.: 0711/ 28 00 -143 od. -144 Fax.: 0711/ 28 00 -145
Weilerswist	ADAC Sicherheitstraining Bonner Straße 190 53919 Weilerswist	Tel.: 02254/ 8 11 58 Fax.: 02254/ 8 26 05

Club-Termine:

Der VCM trifft sich: Jeden 1. , 3. + 5. Montag im Monat, ab 19.30 Uhr im Ristorante/Pizzeria Jahnstr. 2 in 65760 Eschborn/Ts. Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat, ab 19.30 Uhr in der "Dorfschänke". Fechenheimer Weg 11, 63477 Maintal-Bischofsheim. Da es Termin-/Ortsänderung geben kann bitte vorher Claus, Tel.: 0171/797 43 87 oder Golo, Tel.: 0171/171 52 70 anrufen.

Der ACM-Lübeck trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Kontakt: Pastor Michael Bethke, Am Stadtrand 40, 23556 Lübeck, Tel.: 0451/49 16 60 oder Dirk Konopka, Tel.: 0451/400 78 87 oder 0171/951 64 46

Die „Christlichen Motorradfahrer Osterfeld“ treffen sich alle 3 Wochen im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26 in Oberhausen, 19 Uhr, von Mai bis September jeden Sonntag 10 Uhr, jeden 3. Sonntag Tour nach Wermelskirchen (Motorradgottesdienst), April bis Oktober jeden 2. Sonntag Touren. Info: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12 oder 0172/882 97 31

Die Gespannfreunde Kassel-Korbach treffen sich jeden 1. Sonntag im Monat, ab 10.00 Uhr im Café Monschein, an der B 251 in 34466 Wolfhagen-Bründersden. Außerdem ist jeden Sonntag von 9.30-12.00 Uhr Stammtisch und jeden 1. Samstag im Monat „Klatsch über Dies und Das“ ab 16.00 Uhr. Infos unter 05692/59 61 oder 0561/82 38 16.

Jeden ersten Samstag im Monat Biker Frühstück des CVJM-Neviges, Kirchplatz 5 in Velbert-Neviges, ab 9.00 Uhr. Infos: CVJM-Neviges, Thomas Heimann, Tel.: 02053/58 24, Fax: 02053/92 39 65

Jeden Samstag 20.00 Uhr Stammtisch des BMW Motorradclub Lünen e.V. in der Gaststätte „Zur Süggel“, Bebelstr. 72, 44532 Lünen. Infos: Michael Ürkvitz, Tel.: 0173/534 42 53

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr Gespannstammtisch im Café am Stadtweiher, Feichtmayrstr. In 87435 Kempten. Infos: Hans Bauer, Tel.: 0831/570 67 74 oder 0171/683 97 89.

Jeden 1. Samstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr Klönschnack bei Sauer-Sidecar International, Ellerüher Weg 2-4, 24398 Brodersby, Tel.: 04644/893

Der EC-Mot. Siegerland trifft sich jeden 1. Freitag in der Gaststätte „Zum Pinsel“ in Freudenberg in der „Flecker“ Altstadt. Infos: Sibyll und Michael Utsch, Tel.: 02734/5 59 22, Fax: 02734/43 99 87, Email: micha_sibyll@web.de (ab November 2002)

Termine nichts als Termine:

Juni 2005:

- 05.06.:** Motorradfahrer/-innen Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Tel.: 09841/40 18 44., Fax 09841/ 72 93, Email: info@elops.de
- 10.-12.06.:** Wine & Bike Tour des Verbandes Christlicher Motorradfahrer. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51, Internet: www.vcm-ffm.de
- 17.-23.06.:** Urlaub mit Bock und Bibel: Dänemark – „Zwischen den Meeren“ Kosten 199,00 € Info Holger Jahnke Tel: 040/555 03 845, Fax: 040/555 03 846, Anmeldung bis 31.05.2005.
- 17.-26.06.** Hessentag in Weilburg an der Lahn. Der VCM und die IGG sind wieder gemeinsam mit dem BVHK vertreten.
- 24.-26.05.:** 14. Bikerparty der BU in Schleiz. Info: Biker Union, Tel.: 0228/948 16 12
- 25.06.:** 1. Horex Motorradtreffen am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de
- Touristische Motorrad-Oldtimer-Ausfahrt vom Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

Juli 2005:

- 01.-03.07.:** Vorbereitungstreffen für die **Gedenkfahrt**, wieder in Winterburg
- 03.07.:** Motorradfahrer/-innen Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Tel.: 09841/40 18 44., Fax 09841/ 72 93, Email: info@elops.de
- 08.-10.07.:** **Sommertreffen** der IGGespannfahrer in Winsen/Aller. Infos Martin Köpper, Tel.: 05722/7 16 23, m.hubschraubaer@web.de
- 09.07.:** „Mit der Kutte zur Kanzel“ Motorradgottesdienst mit Korso in 35606 Solms-Albshausen, zwischen Wetzlar und Braunfels. Infos: Stefan Zeiger, Tel.: 06441/2 28 56, Fax: 06441/21 23 35, Email: sefan.zeiger@kgas.de
- 09.-16.07.:** Motorradurlaub im Westerwald. Information: SRSmotorrad, Ilona Gläßer-Herterich, Tel.: 09732/78 23 78, Email: SRSmotorrad@SRSONline.de, Internet: WWW.motorradurlaub.de
- 10.07.:** Tour der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO). Information: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de
- 15.-17.07.:** **Motorradwallfahrt** in Kevelaer. Infos: Gerd Nijsted, Tel.: 02832/79 99 48, Fax: 02832/79 99 48
- 18.-31.07.:** Urlaub mit Bock und Bibel: Kroatien – „Sommertour 2005“. Kosten ca. 450,00 €. Info Roberto Jahn, Tel: 03735/66 87 62, Fax: 03735/66 87 63, Email: roberto_jahn@web.de, Anmeldung bis 23.05.2005.
- 30.-31.07.:** 15. Motorrad-Veteranen-Treffen mit Teilemarkt am Motorrad-Museum in Montabaur-Wirzenborn. Samstag-Nachmittag Veteranen-Ausfahrt. Jüngere Semester dürfen auch mitfahren. Info: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de
- 30.7.-06.08.:** Motorradurlaub in der Schweiz, „Mit Bock und Bibel“. Information: SRSmotorrad, Ilona Gläßer-Herterich, Tel.: 09732/78 23 78, Email: SRSmotorrad@SRSONline.de, Internet: WWW.motorradurlaub.de

August 2005:

- Tel.: 06181/969 19 51 oder A. Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70, www.mid-motorrad.de
- 06. 08.:** Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und anschließender Party in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner Tal
- 07.08:** Motorradfahrer/-innen Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Tel.: 09841/40 18 44., Fax 09841/ 72 93, Email: info@elops.de
- 14.08.:** Tour der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO). Information: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de
- 22.-28.08.:** 6. Sternfahrt der Biker Union nach Berlin, mit Biker-Demo, Infos: Biker Union, Tel.: 06173/60 83 70, www.bikerunion.de
- 27.08.:** 1.NSU Motorradtreffen am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de
- Touristische Motorrad-Oldtimer-Ausfahrt vom Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de
- 28.08.:** 7. Motorradgottesdienst in Waldbröl (B256): Beginn 10.30 auf dem Marktplatz. Anschl. Korso, Imbiss und Ausfahrten. Info: Jochen Gran, Tel.: 02291/92 14-30 oder gran.family@gmx.de

Termine nichts als Termine:

September 2005

- 03.-4.09.:** Tour in die Hessische Alpen des Verbandes Christlicher Motorradfahrer. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51, Internet: www.vcm-ffm.de
- 04.09.:** Open-Air Gottesdienst in Osterfeld. Information: Christliche Motorradfreunde Osterfeld (CMO), Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de
Motorradfahrer-/innen Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Tel.: 09841/40 18 44., Fax 09841/ 72 93, Email: info@elops.de
- 11.09.:** Tour der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO). Information: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de
- 10.-17.09.:** Motorradurlaub in der Schweiz, Lago Maggiore. Information: SRSmotorrad, Ilona Gläßer-Herterich, Tel.: 09732/78 23 78, Email: SRSmotorrad@SRSONline.de, Internet: www.motorradurlaub.de
- 17.-24.09.:** Motorradurlaub in Italien, Südtirol. Information: SRSmotorrad, Ilona Gläßer-Herterich, Tel.: 09732/78 23 78, Email: SRSmotorrad@SRSONline.de, Internet: WWW.motorradurlaub.de
- 23.-25.09.:** Tour der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO) nach München. Information: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de
- 24.09.:** 1. MZ Motorradtreffen am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de
Touristische Motorrad-Oldtimer-Ausfahrt vom Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de
Gespann- und Motorradtreffen in der Eifel, Testveranstaltung, Information: Hamsmichael „Hämi“ Hähle, Email: haehle-helios@t-online.de Internet: www.eifeldiplom.de
- 25.09.:** Maintaler Bikefest, Infos: Motorradfreunde Maintal, Peter Merz, Tel.: 06181/4 71 00 oder 0170/445 82 52
- 30.09.-04.10.:** Urlaub mit Bock und Bibel: Auschwitz/Polen. Kosten ca. 200,00 €. Info Roberto Jahn, Tel: 03735/66 87 62, Fax: 03735/66 87 63, Email: roberto_jahn@web.de, Anmeldung bis 23.05.2005.

Oktober 2005:

- 02.10.:** **25. Gedenkfahrt mit Korso** des VCM in Frankfurt. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de
Motorradfahrer-/innen Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Tel.: 09841/40 18 44., Fax 09841/ 72 93, Email: info@elops.de
- 09.10.:** Saiaonabschluss tour des Verbandes Christlicher Motorradfahrer. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51, Internet: www.vcm-ffm.de
Tour der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO). Information: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de
- 14.-16.10.:** Abschlusstreffen der SRSmotorrad in Bischofsheim. Information: SRSmotorrad, Ilona Gläßer-Herterich, Tel.: 09732/78 23 78, Email: SRSmotorrad@SRSONline.de, Internet: WWW.motorradurlaub.de
- 28.-30.10.:** Herbsttreffen der IGGespannfahrer in Berßel im Harz. Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70

November 2005:

- 06.11.:** Gedenkgottesdienst der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld (CMO). Information: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12, Email: Info@cm-o.de, Internet: www.cm-o.de

Dezember 2005:

- 24.12.:** Die „Weihnachtsmännern“ des VCM auf dem gr. Feldberg/Taunus. Infos: C. Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51
Heiligabend-Tour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut. Müller, Tel.:02602/43 27, ab dem 18. Dezember
- 31.12.:** Silvestertour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut Müller, Tel.: 02602/43, ab dem 18. Dezember

April 2006:

- 29./30.04.** **25. Anlassen der Maschinen** in Niedergründau bei Gelnhäusen. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de